

Bayerische Eine Welt-Tage

mit Fair Handels Messe Bayern



Freitag

09. Juli 2021

Samstag

10. Juli 2021

Online-Veranstaltung



IMPRESSUM

Herausgeber / Kontakt:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. | Metzgerplatz 3 | 86150 Augsburg
T: 089-35040796 | M: info@eineweltnetzwerkbayern.de
www.eineweltnetzwerkbayern.de

www.bayern-einewelt.de | www.bioregionalfair-bayern.de | www.bte-bayern.de | www.fairerhandel-bayern.de
www.globaleslernen-bayern.de | www.kommunen-einewelt.de

Redaktion:

Dr. Alexander Fonari / Annetregret Lueg / Berit Schurse

Mit freundlicher Unterstützung von:

Wir danken den Förderern:

Der Bayerischen Staatskanzlei,
Mission EineWelt aus Mitteln der Evangelisch-
Lutherischen Kirche in Bayern und
den bayerischen (Erz-)Diözesen.



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| Vorwort | 4 |
| Grußwort | 6 |
| Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. | 7 |
| Eine Welt-PromotorInnen..... | 9 |
| Bildung trifft Entwicklung (BtE) | 10 |
| Eine Welt-Stationen | 11 |
| Eine Welt-Kita - fair und global | 12 |
| Portal Bayern - EineWelt | 13 |
| Fair Handels-Beratung Bayern | 14 |
| Fairer Handel ist..... | 15 |
| Die 10 Grundsätze des Fairen Handels | 16 |
| Siegel und Organisationen | 17 |
| Ausstellung „Fairer Handel in Bayern“ | 20 |
| Programm | 21 |
| Infoshops | 22 |
| Aussteller | 24 |
| Faire Bälle | 28 |
| Weltläden in Deutschland..... | 29 |
| Runder Tisch Fairer Handel Bayern | 30 |



Vorwort

Willkommen bei den diesjährigen „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ – dieses Jahr aufgrund von „Corona“ als Online-Veranstaltung!

Während der weltweiten Covid 19-Pandemie wurde in der öffentlichen Diskussion Solidarität wie selten zuvor eingefordert. Haben wir diese Solidarität aber eventuell zu sehr auf Deutschland oder Europa eingegrenzt? Wäre es bei der Verteilung von Impfstoff nicht auch solidarisch gewesen, finanziell ärmere Staaten von Anfang an stärker einzubeziehen? War es solidarisch, dass insbesondere Europa sich gegen die zeitweise Aufhebung des Patentschutzes bei Impfstoffen gewehrt hat, obwohl 100 Staaten seit Oktober 2020 genau das auf WTO-Ebene eingefordert haben? Die Gesundheit der Bevölkerung wurde

in Deutschland 2020 zur obersten Maxime staatlichen Handelns und rechtfertigte die massive Einschränkung mehrerer Grundrechte. Während der Staat in der Covid 19-Krise für die Gesundheit der Bürger:innen auch Wirtschaftsinteressen zurückstellte, waren zuvor Forderungen nach zeitnahen und wirkungsvollen Klimaschutzmaßnahmen abgelehnt worden, da man nicht in die Freiheitsrechte von Menschen und Unternehmen eingreifen könne. Inzwischen haben spätestens das Klima-Urteil des Bundesverfassungsgerichts und auch das niederländische Urteil gegen Shell gezeigt, dass wir ganz neu denken und vor allem viel konsequenter politisch handeln müssen, um den globalen Herausforderungen zu begegnen. Eine andere, auf Solidarität, der Gesundheit der Menschen und den Interessen der nach-

folgenden Generationen basierende Welt scheint also möglich und auch politisch durchsetzbar.

Vor diesem Hintergrund zu sehen sind auch die „Bayerischen Eine Welt-Tage“, die jedes Jahr deutlich machen: In Bayern engagieren sich Zehntausende von Menschen an vielen Orten in zahlreichen Eine Welt-Gruppen oder -Ausschüssen, in Partnerschaftsprojekten und entwicklungspolitischer Bildungsarbeit. Möge dieser Schatz gehört werden im Rahmen der Gestaltung einer gerechteren Globalisierung!

Die Partnerschaftsgruppen berichten weiterhin über die ungleich dramatischere Situation bei den Partnern im Globalen Süden: Gesundheitssysteme sind völlig überfordert, viele Jobs insbesondere im informellen Bereich gingen

verloren, die Versorgung elementarer Güter brach zusammen und Menschen in zuvor prosperierenden Regionen litten plötzlich an Hunger. Was bedeutet das für die Arbeit der zahlreichen Partnerschaftsgruppen in Bayern mit Verbindungen in die Welt?

Im Fairen Handel sind die Folgen für die Produzent:innen in den Ländern des Globalen Südens ebenfalls erheblich. Den rund 220 Weltläden in Bayern kann gar nicht genug gedankt werden, dass sie den Betrieb unter schwierigen Bedingungen aufrechterhalten und zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Partner beigetragen haben.

Im Bereich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und des Globales Lernens sind zahlreiche neue Angebote auf virtueller Basis entstanden, die es weiter zu nutzen und auszubauen gilt.

Nicht nur – aber viele dieser Themen werden bei den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ diskutiert. Machen Sie sich selbst ein Bild hiervon. Holen Sie sich in den Infoshops zu aktuellen Eine Welt-Themen Anregungen für die eigene Eine Welt-Arbeit vor Ort. Im Online-Format wird die Vielfalt der Eine Welt-Aktivitäten in Bayern präsentiert und hoffentlich intensiv diskutiert. Die Angebote sind zu verstehen als ein Ort der Begegnung für Eine Welt-Engagierte und Interessierte.

Wir freuen uns wieder über die Teilnahme zahlreicher Politiker:innen aus dem Deutschen Bundestag und dem Bayerischen Landtag. Suchen Sie den Dialog und teilen Sie z.B. Ihre Vorstellungen zu aktuellen Fragestellungen im Kontext Eine Welt im Bundestag und Landtag.

Das Vorbereitungsteam wünscht allen Teilnehmenden neue Impulse, gute Begegnungen und freut sich über Ihre Anregungen und Rückmeldungen u.a. auch schon für die nächsten „Bayerischen Eine Welt Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“, die am 8. und 9. Juli 2022 wieder in Augsburg stattfinden werden.

Dr. Alexander Fonari
Annegret Lueg
Dr. Norbert Stamm
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



GRUSSWORT



Wie eng die Völker und Staaten der Welt miteinander verbunden sind, wird im gemeinsamen Kampf gegen Covid 19 deutlich. Die Bedeutung der Einen Welt erleben wir aber nicht nur in den großen Krisen, sondern schon dann, wenn es um Wohlstand, Frieden und Freiheit geht. Auch außerhalb einer Pandemie hängt alles davon, dass wir einander achten - und aufeinander achten.

Die Weltgemeinschaft weiß, dass der Kampf gegen die Armut in den sich entwickelnden Ländern nur in gemeinsamer Verantwortung erfolgreich sein kann. Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern, erfordert in den betroffenen Ländern eine leistungsfähige Wirtschaft, die Eigeninitiative und Selbstbestimmtheit der Menschen fördert, auch zugunsten der Ärmsten. Dazu muss good Governance die Chancen für die erfolgreiche Teilnahme am weltweiten Wettbewerb schaffen, indem sie Rechtsstaatlichkeit garantiert, freie Medien, Unternehmen und Gewerkschaften schützt.

Partner in den Industriestaaten können diese Entwicklung unterstützen und voranbringen. Der Gedanke des fairen Handels ist dabei ein wirksames Mittel, denn mit ihm leistet auch der einzelne Verbraucher seinen eigenen Beitrag. Deshalb ist das Engagement des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V. so wichtig. Es verdient Anerkennung, Dank und Ermutigung.

Meinen herzlichen Gruß zu den Bayerischen Eine Welt Tagen 2021!

Melanie Huml, MdL
Staatsministerin

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist der bayerische Dachverband entwicklungspolitischer Gruppen und Institutionen, Weltläden sowie lokaler Eine Welt Netzwerke. Es ist u.a. Träger des bayerischen Partnerschaftsportals „Bayern-EineWelt“ (www.bayern-einewelt.de), von „Bildung trifft Entwicklung“ in Bayern (www.bte-bayern.de), des „Runden Tisches Fairer Handel Bayern“ ([The image shows the cover of a publication titled 'Kommunen und Eine Welt'. At the top, there is a logo for 'eine welt netzwerk bayern' consisting of two overlapping circles. Below the logo, the title 'Kommunen und Eine Welt' is written in white on a dark blue background. Underneath the title, it says 'Handreichung für kommunale Eine Welt-Arbeit in Bayern'. At the bottom, the website 'www.kommunen-einewelt.de' is listed.](http://www.fairer-</p></div><div data-bbox=)

handel-bayern.de), vom „Forum Globales Lernen in Bayern“ (www.globales-lernen-bayern.de) und vom „Forum Projekte Entwicklung Partnerschaft“.

Es bietet Informationen für Freiwillige sowie Ausstellungen und ist Herausgeber zahlreicher Publikationen (z.B. Handbuch „Entwicklungspolitik in Bayern“, „Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ oder „Kommunen und Eine Welt“). Zusammen mit der Bayerischen Staatskanzlei verleiht es alle zwei Jahre den „Bayerischen Eine Welt-Preis“.

Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl, www.agl-einewelt.de) und nimmt über die agl z.B. am „Promotorinnenprogramm zur Förderung der Eine Welt-Arbeit“ teil (www.eine-welt-promotoren-bayern.de).

Die über 200 Mitgliedsgruppen des Eine



Welt Netzwerk Bayern e.V. wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Sie informieren über Ursachen und Hintergründe globaler Probleme. Durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen, Ausstellungen, Kampagnen und Lobby-Arbeit stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. unserer Ge-

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

sellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise. Sie entwickeln konkrete Handlungsmöglichkeiten und fordern persönliche sowie gesellschaftliche Schritte in diese Richtung. Darum beteiligen sie sich z.B. an der Umsetzung der Lokalen Agenda 21 und setzen sich für eine gerechtere Globalisierung ein.

Im Bereich Fairer Handel bietet das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Beratung, pflegt u.a. das bayerische und das bundesweite Weltladenverzeichnis, das bayerische Schulweltladenverzeichnis sowie Übersichtskarten über faire Städtekaffees, faire Städteschokoladen und faire Bälle. Außerdem lädt es jeweils zur „Fair Handels Messe Bayern“ im Rahmen der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ ein und führt jährlich eine Weltladenumfrage durch.

Das vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. koordinierte bayerische Bündnis zur bundesweiten „Initiative Lieferkettengesetz“ (www.lieferkettengesetz-bayern.de) wurde zuletzt von über 80 bayerischen Mandatsträger:innen inklusive Bundesminister Dr. Gerd Müller sowie dem Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland und bayerischen Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm unterstützt. Die Initiative tritt ein für eine Welt, in der Unternehmen Menschenrechte achten und Umweltzerstörung vermeiden – auch in entfernten Staaten. Da Unternehmen ihrer Verantwortung häufig nicht freiwillig nachkommen, benötigt es einen gesetzlichen Rahmen. Der Deutsche Bundestag hat hierzu im Sommer 2021 endlich einen Beschluss gefasst.



BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG

Globales Lernen mit authentischen Erfahrungen

Bildung trifft Entwicklung, kurz BtE, bietet Bildungsveranstaltungen nach dem Konzept des Globalen Lernens.

Ziel ist die Anregung zum Bewusstseins- sowie Handlungswandel in der Bevölkerung, um Globalisierung gerecht, verantwortlich und nachhaltig zu gestalten. Durch Perspektivenwechsel und interaktiven Methoden werden die Teilnehmenden für globale Zusammenhänge sensibilisiert sowie die Folgen der Globalisierung und unseres Handelns aufgezeigt. Außerdem werden den Teilnehmenden Handlungsmöglichkeiten mit auf den Weg gegeben, so dass sie selbst aktiv handeln können gegen globale Herausforderungen und Ungerechtigkeit.

Unsere ReferentInnen haben alle mindestens ein Jahr in Ländern des Globalen Südens gelebt. Durch ihre persönlichen Erfahrungen, Bildern und Gegenständen aus den Ländern, geben sie authentische Einblicke in weltweite Zusammenhänge und ermögli-



chen so einen Perspektivenwechsel auf die Themen und Herausforderungen der Globalisierung.

BtE vermittelt ReferentInnen für Bildungsveranstaltungen des Globalen Lernens an Kindertageseinrichtungen, Schulen, Hochschulen, Einrichtungen der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung sowie an weitere interessierte Gruppen.



www.bte-bayern.de

Screenshot: Erklärfilm von Eine Welt Netzwerk Bayern e.V./BtE Bayern zu Globalem Lernen für zurückgekehrte Freiwillige. Siehe bte-bayern.de.

BAYERISCHE EINE WELT-STATIONEN

Wie kann das Themenfeld „Globalisierung“ für SchülerInnen verständlich und methodisch sinnvoll in den Schulalltag eingebaut werden? Wo erhält man Materialien, auch für den Einsatz in der Jugendarbeit und in der Erwachsenenbildung? Wie gewinnt man außerschulische „Spezialisten“ als Kooperationspartner?

Eine Welt-Stationen an mittlerweile 27 Orten in Bayern sind Anlaufstellen für Fragen rund um Globales Lernen und vermitteln ReferentInnen und (Bildungs-)materialien.

In Weltläden, Menschenrechtsgruppen, Solidaritätsvereinen und entwicklungspolitischen Organisationen arbeiten engagierte Menschen an wichtigen Zukunftsthemen. Sie haben Wissen und Erfahrungen gesammelt und sind oft in Kontakt mit interessanten, ganz unterschiedlichen Menschen aus aller Welt. Wenn die Eine Welt das Klassenzimmer betritt, können ganz neuartige Erfahrungen und Lernprozesse angestoßen werden.



Die derzeit 27 Eine Welt-Stationen finden sich in:

Amberg, Amperpettenbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bayreuth, Buchloe, Deggendorf, Erding, Erlangen, Fürth, Grafing, Herrsching, Ingolstadt, Landsberg/Lech, Landshut, Mömlingen, München, Neuendettelsau, Neumarkt i.d. Oberpfalz, Nürnberg, Prien, Regensburg, Sonthofen, Stadtsteinach, Teublitz, Vilshofen, Würzburg.

www.eineweltstationen.de

EINE WELT-KITA

Eine Welt-Kita: fair und global

Die Globalisierung bringt viele Chancen aber auch große Herausforderungen mit sich, vor allem wenn wir sie nachhaltig positiv gestalten wollen. Auch Kinder sind vom Zusammenwachsen der Welt unmittelbar betroffen und müssen sich mit den Chancen und Risiken dieser Entwicklung auseinandersetzen.

Deshalb ist das Ziel des am 1. Juni 2017 gestarteten Projektes "Eine Welt-Kita: fair und global", Eine Welt-Themen bzw. Globales Lernen als Bildungskonzept in bayerischen Kindertageseinrichtungen stärker zu verankern sowie pädagogische Fachkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen.

Im Rahmen des Projektes bieten wir für interessierte pädagogische Fachkräfte Fortbildungen sowie regionalen Austauschtreffen an. Auf den Austauschtreffen werden gute Beispiele, Methoden, Materialien und Ideen im Bereich des Globalen Lernens ausgetauscht und voneinander gelernt.

Die Veranstaltungen im Rahmen des Projektes sind für alle Kitas offen.

Alle Informationen zum Projekt sowie Tipps zu Materialien, Praxisbeispiele und eine Übersicht der zertifizierten Kitas finden Sie unter:

www.eineweltkita.de



Projekträger:



Kooperationspartner:



PORTAL BAYERN-EINE WELT

Die Eine Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisationen und Weltläden, Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften in sogenannten "Entwicklungsländern". Im Portal Bayern-EineWelt erfahren Sie, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und dem Rest der Welt bestehen.

Das Portal Bayern-EineWelt dokumentiert und vernetzt Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Kommunen, Kirchengemeinden und Hochschulen. Es ist eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und stellt Kontakte her zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Partnerschaft planen.

Ein Serviceteil bietet Hintergrundinformationen, Angebote für MultiplikatorIn-

nen, Grundlegendokumente der (bay.) Entwicklungszusammenarbeit und Links zu ausgewählten Institutionen der Eine Welt-Arbeit in Bayern.

Wer seine Partnerschaft auf www.bayern-einewelt.de noch hinzufügen möchte, ist herzlich eingeladen. Nach der Registrierung unter Login/Dateneingabe können die Angaben selbst eingetragen werden.

Partnerschaften sind gekennzeichnet durch langfristige interkulturelle Beziehungen. Sie orientieren sich am Gemeinwesen. Gegenseitig geben wir uns Anteil an unseren Kulturen, Traditionen, Lebensbedingungen und Herausforderungen. Die Partner geben Impulse zur Verbesserung von Lebensbedingungen und entscheiden gleichberechtigt bei deren Umsetzung in konkrete Projekte mit.



FAIR HANDELS-BERATUNG

Die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. bietet Weltläden und Aktionsgruppen in Bayern Beratung und Unterstützung bei ihrer Arbeit.

Das Angebot umfasst

- Einzelberatung
- Moderation von Klausurtagen
- Fortbildungen für Teams
- Fachvorträge zum Fairen Handel
- Organisation bzw. Begleitung von Vernetzungstreffen
- Durchführung der bayernweiten Weltladen-Umfrage

Die Fair Handels-Beratung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist in das deutschlandweite Netzwerk der Fair Handels-Beratung (www.fairhandelsberatung.net) eingebunden und arbeitet nach dem Rahmenkonzept der regionalen Gruppenberatung im Fairen Handel.



Kontakt:

Annegret Lueg
Metzplatz 3, 86150 Augsburg
Tel: 0821-650 72 938
lueg@eineweltnetzwerkbayern.de
www.fairerhandel-bayern.de/beratung



FAIRER HANDEL IST...

„... eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte ProduzentInnen und ArbeiterInnen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung.

Fair Handels-Organisationen engagieren sich – gemeinsam mit VerbraucherInnen – für die Unterstützung der ProduzentInnen, Bewusstseinsbildung sowie Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels.“
(Grundsatzerklärung zum Fairen Handel)



1992 wurde das Fairtrade-Siegel eingeführt, um den Vertrieb fair gehandelter Produkte auch in Supermärkten zu ermöglichen – auf Wunsch der ProduzentInnen im Süden. Die Vergabe des Siegels in Deutschland erfolgt durch TransFair e.V. Auf internationaler Ebene sind die Siegelorganisationen über FLO (Fair Labelling Organisation) zusammengeschlossen. Sie legen auch die jeweiligen Produkt-Standards fest. Zertifizierung und Überwachung der Standards bei den ProduzentInnen erfolgen durch die hiervon unabhängige FLO-CERT.

Neben dem bekannten Transfair-Siegel gibt es in Deutschland inzwischen weitere Siegel für fair gehandelte Produkte: Naturland Fair, Fair for Life, SPP (Small Producer's Symbol). ProduzentInnen, Importeure und Netzwerke des Fairen Handels haben sich über die World Fair Trade Organi-

sation (WFTO) weltweit zusammengeschlossen.

Viele Fair Handels-Importeure haben eigene, höhere Standards als FLO und verwenden andere Fairtrade-Siegel. Teilweise gibt es für ihre Produkte bisher auch noch keine Kriterien.

Seit 2013 haben sich inzwischen über 40 Importeure in Deutschland zur Bündelung ihrer Kräfte im FAIR BAND e.V. zusammengeschlossen. Der Vertrieb dieser Importeure erfolgt hauptsächlich über Weltläden.

Weltläden – meist Non-Profit Unternehmen – leisten über den Verkauf fair gehandelter Produkte hinaus umfassende entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

In Bayern gibt es ca. 220 Weltläden:
www.faireerhandel-bayern.de

10 GRUNDSÄTZE DES FAIREN HANDELS

Die 10 Grundsätze des Fairen Handels nach der Grundsatz-Charta von WFTO und FLO:

Der Faire Handel...

- schafft Marktzugang für benachteiligte ProduzentInnen
- unterhält langfristige, transparente und partnerschaftliche Handelsbeziehungen und schließt unfairen Zwischenhandel aus
- zahlt den ProduzentInnen faire Preise, die ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten decken und leistet auf Wunsch Vorfinanzierung
- stärkt die Position und sichert die Rechte von ArbeiterInnen und Kleinbauern sowie ihrer Organisationen im Süden
- trägt zur Qualifizierung von ProduzentInnen und Handelspartnern im Süden bei
- gewährleistet bei der Produktion die Einhaltung der acht ILO-Kernarbeitsnormen
- sichert die Rechte von Kindern und fördert die Gleichberechtigung von Frauen
- fördert den Umweltschutz, z.B. in Form der Umstellung auf biologische Landwirtschaft
- leistet Bildungs- und politische Kampagnenarbeit, um die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten
- stellt durch Überprüfungsmechanismen sicher, dass diese Kriterien eingehalten werden



SIEGEL UND ORGANISATIONEN



Fair for Life

Das Fair for Life Programm wurde von der Bio-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Marktökologie (IMO) als Fair Trade Zertifizierungsprogramm entwickelt, um möglichst allen benachteiligten ProduzentInnen und für alle Produkte faire Handelskriterien zu definieren, sowohl im Norden, wie im Süden. 2013 wurde IMO von der Organisation Ecocert übernommen. In 2016 wurde ein Revisionsprozess von Fair for Life und Ecocert begonnen, der 2017 beendet wurde.

Das Programm nimmt Bezug auf alle relevanten Normen, wie beispielsweise die ILO Konventionen, SA 8000, die Standards der Fairtrade Labelling Organisation (FLO) sowie die Sozial-kriterien der IFOAM. Es werden strenge Anforderungen an die Übernahme sozialer Verantwortung, die Einhaltung von Prinzipien des Fairen Handels und an einen verantwortungsbewussten Umgang mit Umwelt und Natur angelegt.

www.fairforlife.org



Naturland: Ökologisch. Sozial. Fair

Naturland gehört international zu den größten Öko-Anbauverbänden und setzt sich in 52 Ländern mit 54.000 ErzeugerInnen aktiv für ein ökologisches, soziales und faires Wirtschaften ein. Seit 2010 vergibt Naturland zusätzlich das Naturland Fair Siegel. Produkte, die dieses Zeichen tragen, werden nach

den strengen Naturland Öko- und Sozialrichtlinien angebaut und verarbeitet sowie in allen Schritten nach den Fair-Richtlinien fair gehandelt. Dazu gehört, dass Naturland Fair-Partner faire Erzeugerpreise zahlen, verlässliche & partnerschaftliche Handelsbeziehungen pflegen, regionalem Rohstoffbezug Vorrang einräumen und das Gemeinwohl stärken, indem sie sich gesellschaftlich engagieren.

Die Einhaltung der Standards wird jährlich von unabhängigen Kontrollstellen geprüft. Naturland bezieht auch Erzeuger im globalen Norden in den Fairen Handel mit ein. So sind neben klassischen Fairhandels-Produkten wie Kaffee, Bananen und Schokolade auch Milch, Brot und Nord-Süd-Mischprodukte Naturland zertifiziert.

www.naturland-fair.de

SIEGEL UND ORGANISATIONEN



SPP – Small Producers' Symbol

Das Small Producers' Symbol (SPP - Símbolo de Pequeños Productores) ist ein Label, das eine Allianz von kleinen ProduzentInnen darstellt. Ziel ist es, lokale und globale Märkte aufzubauen, die die Identität und den wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Beitrag von Produkten von KleinproduzentInnen darstellt. Das SPP wird durch ein unabhängiges Zertifizierungssystem abgesichert. Es garantiert den Verbrauchern, dass die Produkte von authentischen, demokratischen, selbstverwalteten Organisationen kleiner ProduzentInnen stammen und fairen Bedingungen hergestellt und vermarktet wurde. SPP wurde von KleinproduzentInnen-Organisationen aus dem Globalen Süden gegründet. Die Organisation arbeitet ausschließlich mit Kooperativen in Lateinamerika, Afrika und Asien zusammen. Ihre Mission ist: Förderer statt Geförderte.

www.spp.coop



TransFair e.V. / Fairtrade International (FLO)

Seit 1992 arbeitet TransFair in Deutschland für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von benachteiligten Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika.

TransFair vergibt das Siegel an fair gehandelte Produkte, die in Deutschland nach den Kriterien von Fairtrade International (FLO) vertrieben werden. Die wichtigsten Kriterien: der direkte Handel mit den Produzentengruppen unter Ausschluss von Zwischenhändlern, die Zahlung von Mindestpreisen meist über Weltmarktniveau, die Zahlung von Prämien, die Vorfinanzierung, langfristige Lieferbeziehungen sowie umweltverträgliche Produktion.

TransFair ist für das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit hierzulande zuständig. TransFair e.V. ist neben 20 weiteren nationalen Siegel-Organisationen und drei Produzentennetzwerken Mitglied von Fairtrade International (FLO).

Die Einhaltung der Standards durch ProduzentInnen prüft wiederum die FLO-CERT GmbH.

www.fairtrade-deutschland.de
www.fairtrade.net

SIEGEL UND ORGANISATIONEN



World Fair Trade Organization (WFTO)

Die World Fair Trade Organization, 1989 gegründet als IFAT, hat derzeit über 370 Mitglieder weltweit.

Ziele sind die Verbesserung von Marktchancen für benachteiligte ProduzentInnen, die politische Einflussnahme im Welthandel und die Sicherstellung der Glaubwürdigkeit von Fair Handels-Organisationen. Die Mitglieder verpflichten sich, einen Verhaltenskodex einzuhalten, der die Partizipation der ArbeiterInnen garantiert, ausbeuterische Kinderarbeit ausschließt, angemessene Arbeitszeiten, faire Entlohnung und Umweltstandards sicherstellt. Die WFTO kontrolliert die Einhaltung der Kriterien über ein Monitoring, dem Standard & Guarantee-System. Haben WFTO-Mitglieder das Monitoring erfolgreich durchlaufen, sind sie berechtigt, das Logo der WFTO in ihrer allg. Kommunikation zu nutzen sowie ihre Produkte mit dem Zeichen der WFTO als fair gehandelt auszuzeichnen. Das Überprüfungsverfahren der WFTO gilt für alle Stufen der Lieferkette im Fairen Handel.

www.wfto.com



FAIR BAND - Bundesverband für fairen Import und Vertrieb

Der FAIR BAND ist ein Zusammenschluss von ca. 40 kleinen und mittleren Importeuren und Händlern für fair gehandelte Produkte. Die Handelspartner kommen aus über 40 verschiedenen Ländern der Erde und stellen Produkte aus allen Sortimentsbereichen her – von Lebensmitteln, Kunsthandwerk bis Bekleidung.

Seit 2017 ist der FAIR BAND e.V. Mitglied in der WFTO und hat sich den allgemeinen Standards des Fairen Handels verpflichtet. Alle Mitglieder durchlaufen das Dialog-Monitoring, als realitätsbezogenes Anerkennungssystem im Fairen Handel.

www.fair-band.de



„FAIRER HANDEL IN BAYERN“

Ausstellung:

- 10 Grundprinzipien des Fairen Handels
- Siegel, Zeichen und Marken im Fairen Handel
- Orangensaft - Fair genießen statt auspressen!
- Bayern spielt fair! - Fair gehandelte Bälle für Schulen und Vereine
- Weltläden in Bayern
- Faire Städteschokoladen in Bayern
- Faire Städtekaffees in Bayern
- Faire Bälle in Bayern

Information:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. • Metzplatz 3 • 86150 Augsburg
info@eineweltnetzwerkbayern.de

Download:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/ausstellungen.shtml



PROGRAMM

Freitag, 09. Juli 2021

13.30 bis 21.00 Uhr

- **14.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung** mit Melanie Huml, MdL, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, bayrische "Eine Welt-Ministerin" und mit Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth MdB
- **Online-Angebote** der Fair Handels-Organisationen
- **Infoshops** von Eine Welt-Bildungsakteuren und Partnerschaftsorganisationen
- **19.30 Uhr Wein-Fair-Kostung** - auf der Suche nach Südafrikas besten fairen Weinen



Samstag, 10. Juli 2021

10.00 bis 21.00 Uhr

- **13.00 Uhr Improtheater:** "Impro vernetzt - spontan, unterhaltsam, unerwartet" - Eine Welt voller Geschichten - 100% nachhaltig! - Ein kultureller Leckerbissen mit den beiden Improvisationsschauspielern Karin Krug und Andreas Wolf, Fastfood Theater München. Erwarten Sie das Unerwartete!
- **Online-Angebote** der Fair Handels-Organisationen
- **Infoshops** von Eine Welt-Bildungsakteuren und Partnerschaftsorganisationen
- **19.00 Uhr Filmgespräch:** Das Neue Evangelium (Film steht als Stream zur Verfügung)

INFOSHOPS FREITAG

- 13.30 Uhr - (Infoshop 01) - ZOOM "Bayern-EineWelt1"
Wie bewegt Geld die Welt? -
Heidi Geisler, Greensurance Stiftung & *Eva Bahner*, Oikocredit Bayern
- 13.30 Uhr - (Infoshop 17) - ZOOM "Bayern-EineWelt2"
Living Wages – existenzsichernde Löhne im Fairen Handel?!
Verena Albert, GEPA
- 14.30 Uhr - ZOOM "Bayern-EineWelt1"
Eröffnung mit Staatsministerin *Melanie Huml*, MdL Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales / bayerische "Eine Welt-Ministerin" und mit Bundestagsvizepräsidentin *Claudia Roth* MdB
- 15.30 Uhr - (Infoshop 03) - ZOOM "Bayern-EineWelt1"
Eine Welt - Aktuell mit Vertreter:innen aus dem Bayerischen Landtag (u.a. mit *Hep Monatzeder* MdL, *Gabi Schmidt* MdL, *Dr. Simone Strohmayer* MdL)
- 16.30 Uhr - (Infoshop 05) - ZOOM "Bayern-EineWelt1"
Nicht zu stoppen?
Claudia Jenkes, BUKO Pharma-Kampagne
- 16.30 Uhr - (Infoshop 06) - ZOOM "Bayern-EineWelt2"
Die HandyAktion Bayern. fragen.durchblicken.handeln.
Gisela Voltz, entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit bei Mission EineWelt; *Denice Kanda*, Trainee bei Mission EineWelt
- 17.30 Uhr - (Infoshop 07) - ZOOM "Bayern-EineWelt1"
Virtuelles Wasser
Mira Rodrian, Referentin für Globales Lernen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (Im Rahmen von „Bildung trifft Entwicklung“)
- 17.30 Uhr - (Infoshop 08) - ZOOM "Bayern-EineWelt2"
Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Gemeinsam für Klimagerechtigkeit
Karin Deraëd und *Susanne Amberg*, Referentinnen Brot für die Welt Bayern
- 19.30 Uhr - ZOOM "Bayern-EineWelt1"
Wein-Fair-Kostung - auf der Suche nach Südafrikas besten fairen Weinen
Horst Markert, Eine-Welt-Laden der KJG Mömlingen und *Christine Weiner*, GEPA-The Fair Trade Company



INFOSHOPS SAMSTAG I

- 10.00 Uhr - (Infoshop 09) - ZOOM "Bayern-EineWelt1" **Eine Welt-Kita: fair und global**
Heide Hoffmann und Caren Rehm (Projektkoordinatorinnen Eine Welt-Kita), Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
- 10.00 Uhr - (Infoshop 02) - ZOOM "Bayern-EineWelt2" **Perspectives of Fair Trade in Nepal after Covid**
Sunil Chitrakar, CEO of Mahaguthi (Nepal) and Secretary / Bord of Direktor of World Fair Trade Organization, Jürgen Herold, Frida Feeling (in englischer Sprache)
- 11.00 Uhr - (Infoshop 11) - ZOOM "Bayern-EineWelt1" **Naturland Fair Zertifizierung konkret am Beispiel des bio-regional-fairen Mango-Quark.**
Ramon Glienke, Naturland e.V.
- 11.00 Uhr - (Infoshop 12) - ZOOM "Bayern-EineWelt2" **Tansania: Magufuli der 'Bulldozer' - Tansania bekommt seine erste Präsidentin - Menschenrechte - Corona. "**
Aneth Llwakatare-Thumm, M.A.
- 12.00 Uhr - (Infoshop 13) - ZOOM "Bayern-EineWelt1" **Eine Welt - Aktuell** mit Vertreter:innen aus dem Deutschen Bundestag (mit *Margarete Bause* MdB, *Uwe Kekeritz* MdB, *Dr. Bärbel Kofler* MdB, *Eva-Maria Schreiber* MdB, *Dr. Wolfgang Stefinger* MdB)
- 13.00 Uhr - ZOOM "Bayern-EineWelt1" **"Impro vernetzt - spontan, unterhaltsam, unerwartet"**
Eine Welt voller Geschichten - 100% nachhaltig!
Ein kultureller Leckerbissen mit den beiden Improvisationsschauspielern *Karin Krug* und *Andreas Wolf*, Fastfood Theater München. Erwarten Sie das Unerwartete!
- 14.00 Uhr - (Infoshop 15) - ZOOM "Bayern-EineWelt1" **Brasilien – Bolsonaro und die Wege aus der Pandemie**
Diego Kosbiau Trevisan, Dozent an der Universität von Santa Catarina, Florianopolis, Brasilien
- 14.00 Uhr - (Infoshop 16) - ZOOM "Bayern-EineWelt2" **Das (digitale) Sternsingermobil bei Ihnen zu Besuch**
Isabel Mahler und *Martin Szudra*, Kindermissionswerk "Die Sternsinger" e.V.



INFOSHOPS SAMSTAG II

- 15.00 Uhr - (Infoshop 10) - ZOOM "Bayern-EineWelt1"
Zeit zu Handeln – die UN-Kinderrechte im Kontext der aktuellen humanitären Krisen
Uwe Herrmann (Regionalkoordinator) und *Gisela Schröder-Happ*, terre des hommes Regionalgruppe Süd-Ost
- 15.00 Uhr - (Infoshop 18) - ZOOM "Bayern-EineWelt2"
Kampagne „Gerecht ist klüger!“
Barbara J. Th. Schmidt, Leiterin Misereor in Bayern
- 16.00 Uhr - (Infoshop 19) - ZOOM "Bayern-EineWelt1"
Nachhaltigkeitsstandards in der internationalen Lieferkette
Thorsten Keil, HempAge AG
- 16.00 Uhr - (Infoshop 20) - ZOOM "Bayern-EineWelt2"
Bundesweites Gutschein-System für Weltläden
Steffen Weber, Weltladen-Dachverband e.V.
- 19.00 Uhr - (Filmgespräch) - ZOOM "Bayern-EineWelt1"
Das Neue Evangelium - Ein Film von Milo Rau
Filmvorführung plus Gespräch mit *Yvan Sagnet*, NoCap und *Christiane Lüst*, Öko und fair Umweltzentrum Gauting



AUSSTELLER

AMA Fashion

Ludwigstraße 38
67547 Worms
fashion@amafashion.de
Tel.: 01763-497 62 60
www.amafashion.de

azadi - FARCAP gGmbH

Gustavstr. 31
90762 Fürth
info@farcap.de
Tel.: 0911-97 95 78 50
www.azadi-fashion.com

Anden Art GmbH

Kunsthwerk a. Lateinamerika
Elisabethnergasse 36/70
A-8020 Graz
office@andenart.at
Tel.: 0316-77 61 27
www.andenart.at

AUSSTELLER

BAD BOYZ BALLFABRIK e.K.
Michaelstraße 54 b
90425 Nürnberg
info@badboyzballfabrik.com
Tel.: 0911-934 58 68
www.badboyzballfabrik.com

BAGHI fair fashion
Anna-Birle-Str.9
55252 Mainz-Kastel
info@baghi.de
0179-115 33 47
www.baghi.de

bazarak
Haberlandstr. 3
10779 Berlin
info@bazarak.de
Tel.: 0174-7419238
www.bazarak.de

Contigo Fairtrade GmbH
Wilhelm-Lambrecht-Straße 3
37079 Göttingen
info@contigo.de
Tel.: 0551-209 210
www.contigo.de

Digital Lions
Schlossstraße 8
82260 Geltendorf
hello@digitallions.co
Tel.: +49 151 58 88 70 67
www.digitallions.co

Der Lindwurm HGMBH
Grimmaer Landstraße 2
04687 Altenhain
der_lindwurm@t-online.de
Tel.: 034383-413 25
www.derlindwurm.com,
www.dragonlina.de

EL INKA
Rupertistrasse 24
83278 Traunstein
kontakt@elinka.com
Tel.: 0175-233 40 32
www.elinka.com

El Puente GmbH
Lise-Meitner-Str. 9
31171 Nordstemmen
vertrieb@el-puente.de
Tel.: 05069-3489-0
www.el-puente.de

Fair-Handel GmbH
Schweinfurter Str. 40
97359 Münsterschwarzach
info@fair-handel-gmbh.de
Tel.: 09324-202 73
www.fair-handel-shop.de

**Fairhandels-Brücke /
Africa-Style**
Kantnerstr. 11
94501 Aldersbach
info@kepocko.de
Tel.: 08543-914 01
www.kepocko.de

FAIR Handelshaus Bayern eG
Alte Kreisstraße 29
85778 Haimhausen
info@fairbayern.de
Tel.: 08133-996 95-0
www.fairbayern.de

Fair Squared GmbH
Hermann Heinrich Gossen Str. 4
50858 Köln
info@fairsquared.com
Tel.: 02234-9 29 66 00
www.fairsquared.com

AUSSTELLER

Fairtrade Original

Bismarckstraße 51
50672 Köln
info@fairtradeoriginal.de
Tel.: 0221-16 91 81 94
www.fairtradeoriginal.de

Filigrana Schmuck

Teichstraße 11
24235 Laboe
info@filigrana-schmuck.de
Tel.: 04343-433 91 67
www.filigrana-schmuck.de

Frida Feeling

Heimstättenweg 89
64295 Darmstadt
kontakt@fridafeeling.de
Tel.: 0160-9693 62 42
www.fridafeeling.de

GEPA - The Fair Trade Company

GEPA-Weg 1
42327 Wuppertal
wlgr@gepa-wug.de
Tel.: 0202-266 83-410
www.gepa.de

Globo Fair Trade Partner GmbH

Westerntor 26
31699 Beckedorf
info@globo-fairtrade.de
Tel.: 05725-70 60 60
www.globo-fairtrade.de

interArt Schäfer

Wasserweg 13b
59494 Soest
info@interart-schaefer.de
Tel.: 01515-813 99 66
www.interart-schaefer.de

Inti Peru

Dachauerstr.3
86567 Tandern
shop@intiperu.de
Tel.: 01762-294 36 93
www.intiperu.de

lobOlmo

Saalburgstraße 16
60385 Frankfurt
lobOlmo@lobOlmo.de
Tel.: 069-46 99 21 56
www.lobOlmo.de

Lyfesutra

Sucystr.11
74321 Bietigheim-Bissingen
info@lyfesutra.de
Tel.: 01517-134 87 38
www.lyfesutra.com

mama afrika spiritwork

Barbarastr. 10
40476 Düsseldorf
info@mamaafrika.de
Tel.: 0160-635 55 95
www.mamaafrika.de

pakilia GbR

Austraße 6
88416 Steinhausen-Bellamont
info@pakilia.com
Tel.: 07358-425 69 01
www.pakilia.com

PERÚ PURO GmbH

Dr. Arno Wielgoss
60318 Frankfurt
arno.wielgoss@perupuro.de
Tel.: 0178-668 08 54
www.perupuro.de

AUSSTELLER

Regenwaldladen

Fillibachstr. 24
79104 Freiburg
putz@regenwaldladen.de
Tel.: 0761-503 87 88
www.regenwaldladen.de

Riegel Bioweine

Steinäcker 12
78359 Orsingen
verkauf@riegel.de
Tel.: 07774-93 13 13
www.riegel.de

sakiba fair design

Traungasse 7/2/23
A-1030 Wien
sg@sakiba.com
Tel.: 0043-699-11 25 03 44
www.sakiba.com

Schönes aus Indochina

Keltenweg 39
83233 Bernau
info@schoenes-aus-indochina.de
Tel.: 0176-30 77 25 73
www.schoenes-aus-indochina.de

Sundara Paper Art

Kellermanns Busch 41
45134 Essen
service@sundara-paper-art.de
Tel.: 0201-798 86 74
www.greenpicks.de/de/
sundara-paper-art#

Trusted Craft Design

Vorkampsweg 1
27283 Verden
info@trusted-craft.com
Tel.: 05117-130 74 82
www.trusted-craft.com

Upcycling Deluxe

Allgäuerstr. 44
87600 Kaufbeuren
support@upcycling-deluxe.com
Telefon: 08341-956 133-0
www.upcycling-deluxe.com

Verein zur Förderung der entwicklungspolitischen Publizistik e.V. (VFEP)

Emil-von-Behring-Str. 3
60439 Frankfurt/Main
redaktion@welt-sichten.org
Telefon: 069-58 09 81 38
www.welt-sichten.org

Wambuidesigns

Bredowstrasse 10
10551 Berlin
wambui@gmx.net
Telefon: 0179-377 96 67
www.wambui-designs.de

Weltpartner eG

Franz-Xaver-Honer-Straße 7/1
88213 Ravensburg-Erlen
info@weltpartner.de
Tel.: 0751-361 55-0
www.weltpartner.de

Würzburger Partnerkaffee e.V.

Semmelstraße 33
97070 Würzburg
info@wuepaka.de
Tel.: 0931-41 73 34 33
www.wuepaka.de

3FREUNDE

Brauneggerstr. 34a
78462 Konstanz
info@3freunde.com
Tel.: 07531-584 75 75
www.3freunde.de

FAIRE BÄLLE

Kommunen sind Sachaufwandsträger von Schulen und haben daher Verantwortung u.a. für den Einkauf von Bällen an Schulen. Aber auch Sportvereine können sich für Fairen Handel engagieren, darauf achten, dass die ProduzentInnen fair bezahlt werden und insbesondere keine Bälle aus ausbeuterischer Kinderarbeit verwendet werden.

Fair gehandelte Bälle erkennen Sie am Fairtrade-Siegel - viele namhafte Hersteller führen fair gehandelte Bälle im Sortiment. Fair gehandelte Bälle können ebenso über den Sportfachhandel bezogen werden. Gut sortierte Fachhändler und die üblichen Sportausrüster für Schulen und Vereine führen faire Bälle im Sortiment. Ab 30 Stück können die Bälle mit einem eigenen Design (Schule, Verein, Stadt) hergestellt und hervorragend für Eigenwerbung oder identitätsstiftende Aktionen verwendet werden. Bestellungen z.B. über die Firma BAD BOYZ BALLFABRIK (Nürnberg).

Weitere Infos unter
www.fairerhandel-bayern.de -> "Faire Bälle"



Bereits seit 2008 wirbt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. mit einem eigenen fairen Fußball "Bayern spielt fair!" für den Einsatz fairer Bälle u.a. in Vereinen und Schulen. Der aktuelle fair gehandelte Fußball in den Farben weiss-blau mit der Aufschrift "Bayern spielt fair" kann bestellt werden bei "Bad Boyz Ballfabrik".

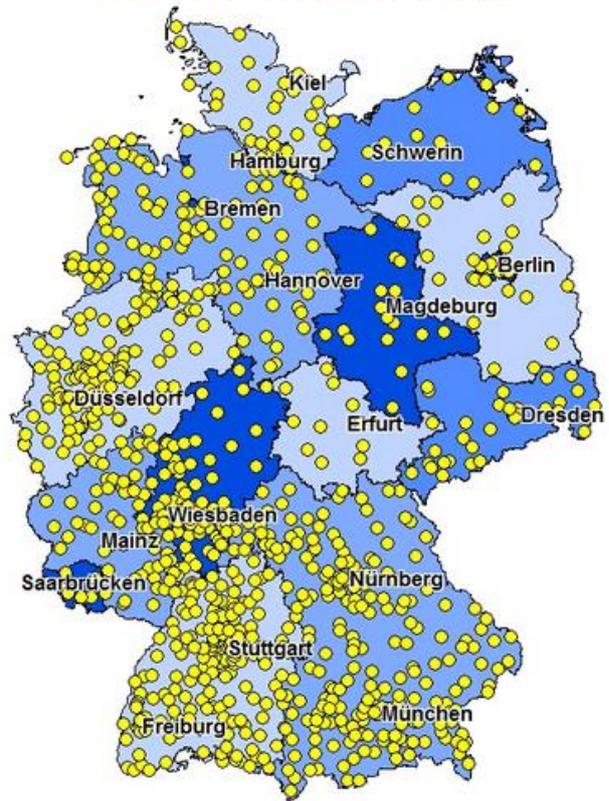


WELTLÄDEN IN DEUTSCHLAND

Adressen „Weltläden in Deutschland“ finden Sie unter

www.fairerhandel-bayern.de

c/o Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Metzplatz 3, 86150 Augsburg



„RUNDER TISCH FAIRER HANDEL BAYERN“

Der Runde Tisch Fairer Handel Bayern beschäftigt sich mit bayernweiten Fragestellungen / Themen / Initiativen / Lobbyarbeit / Fortbildungen zum Fairen Handel.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lädt jeweils ein zum Runden Tisch Fairer Handel Bayern.

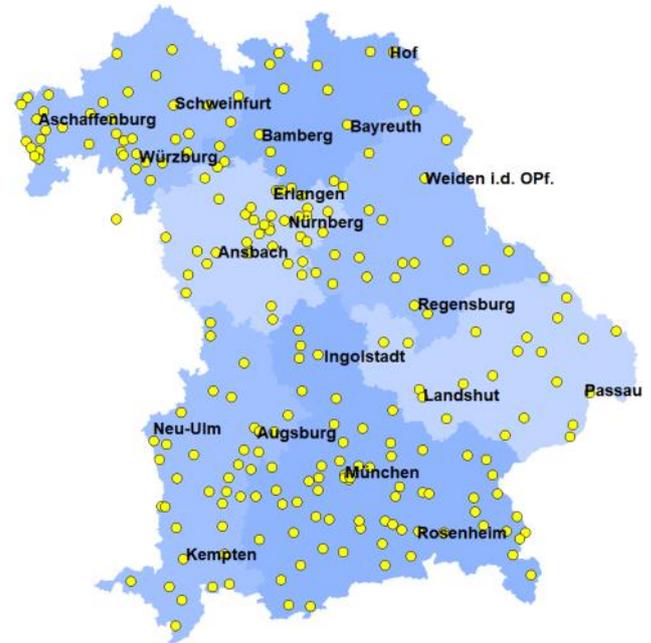
Sollten Sie / Ihre Gruppe am Runden Tisch Fairer Handel Bayern mitarbeiten wollen, dann genügt eine kurze Nachricht an: info@eineweltnetzwerkbayern.de.

Eine Mitgliedschaft im Eine Welt Netzwerk Bayern ist dazu nicht erforderlich.

Nächste Treffen Runder Tisch Fairer Handel Bayern:

22. Juli 2021 — 11.00 bis 15.00 Uhr
19. Januar 2022 — 11.00 bis 15.00 Uhr

c/o
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Metzplatz 3
86150 Augsburg



Adressen „Weltläden in Bayern“ finden Sie unter
www.fairerhandel-bayern.de